Budgetierung

Erfüllungsbericht

Berichtszeitraum 01.01. – 31.05.2008

Stand: 30.06.2008

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Bearbeiterin:
Frau Corbie (II.1), 545-1304

Budgetierung – Erfüllungsbericht, Berichtszeitraum 01.01. – 31.05.2008

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Prognose	3
II.	Bericht	4
III.	Fazit	10
	Anlage	11

Stand: 30.06.2008

I. Prognose

Laut Budgetierungskonzept 3.0 sollen die Budgetberichte mit Stichtag 30.04., 31.08. und 31.12. erarbeitet und den politischen Gremien vorgelegt werden.
Ein Bericht zum 30.04.2007 wurde nicht vorgelegt, weil zu diesem Zeitpunkt noch kein beschlossener Haushaltsplan vorlag. Der Haushaltsplan wurde in der Stadtvertretung am 05.05.2008 beschlossen. Damit war die Erstellung einer Prognose auf Basis des Monatsabschlusses per 30.04.08 unzweckmäßig. Aus dem vorgenannten Grund wird nunmehr ein Bericht per 31.05.2008 vorgelegt.

Auf der Basis des Monatsabschlusses 31.05.2008 wurde durch die Budgetverantwortlichen für jedes Budget ein Berichtsbogen erarbeitet. Der nachfolgende Bericht ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Anmerkungen und Hinweise aus den Berichtsbögen.

Bei prognostizierten Überschreitungen einzelner Haushaltsstellen um mehr als 20.000 € ist laut Budgetierungskonzept eine Sonderberichterstattung der Budgetverantwortlichen in den jeweiligen Fachausschüssen erforderlich. Um eine mehrfache Befassung der beteiligten Gremien mit den Budgetprognosen zu vermieden, werden alle bekannten Faktoren zusammen in einem Bericht dargestellt. Da die Berichte zur Budgeterfüllung seit 2006 neben dem Hauptausschuss und dem Finanzausschuss auch alle Fachausschüsse passieren, werden die durch die Fachbereiche erarbeiteten Sonderberichte in diese Berichte eingebaut und als Sonderberichterstattung gekennzeichnet.

In der **Anlage** sind alle Budgets (Spalte 15-18) mit ihren Einnahmen (Spalte 5-9) und Ausgaben (Spalte 10-14) und der Jahresprognose der Budgetverantwortlichen (Spalte 7, 12, 17) auf Basis der Erfüllung per 31.05.2008 aufgeführt.
Aus der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, wie das Jahresergebnis aus heutiger Sicht voraussichtlich aussehen wird, einschließlich des Vergleiches zu 2007:

	2007		2008	
	Ansatz NPL [1]	RE 31.05.	Ansatz HPL	RE 31.05.
Einnahmen gesamt	230.865.900 €	112.009.853,43 € (52,00 %)	222.832.100 €	129.341.168,75 € (58,04 %)
Ausgaben gesamt	276.242.800 €	94.408.471,27 € (34,06 %)	260.134.100 €	97.099.418,42 € (37,33 %)
Gesamtbudget	- 45.376.900€	17.601.382,16 €	- 37.302.000 €	32.241.750,33 €
davon:				
jahresbezog. Fb	- 45.566.400 €		- 17.535.500 €	
Altfehlbetrag	+ 189.500 €		- 19.766.500 €	
Prognose auf das Jahresergebnis				- 39.556.300 €
Tatsächliches Jahresergebnis		- 57.711.996,75 €		
Verbess. (+) / Verschlecht. (-) Gesamtbudget		**- 12.335.096,75 €** [2]		**– 2.254.300 €**

[1] Da der Nachtragshaushalt in der Stadtvertretung am 18.06.2007 beschlossen, erfolgt an dieser Stelle eine Gegenüberstellung des Rechnungsergebnisses 31.05.2007 mit dem Nachtragsansatz und nicht mit dem Ursprungshaushaltsplan.

[2] Hierin ist ein einmaliger außerordentlicher Aufwand i.H.v. 6,9 Mio. € enthalten. Dieser entspricht der Differenz der durchgeführten pauschalen Restebereinigung der Jahre 2004/2005/2006 (jeweils 2,0 Mio. €) zu 2007 (8,9 Mio. €)

II. Bericht

Die Prognose der Budgetverantwortlichen auf das Jahresergebnis ergibt in der Aufsummierung gegenüber der Haushaltsplanung eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 2,3 Mio. €.
Während für die überwiegende Zahl der Budgets die Einhaltung bzw. eine Unterschreitung prognostiziert werden, ist die Einhaltung voraussichtlich in vier Budgets aus heutiger Sicht noch nicht gewährleistet.

Nachfolgend wird zu den einzelnen Budgets die Prognose sowie die Erläuterungen der Budgetverantwortlichen zu den Abweichungen dargestellt.

1. Budget 02 – Büro Oberbürgermeister

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

2. Budget I.1 – Wirtschaftliche Unternehmen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 431.500 €

Aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben für Strom und Gas für 2007 ergibt sich in diesem Budget eine Mehreinnahme.

3. Budget 10 – Hauptverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Durch den Budgetverantwortlichen wird eingeschätzt, dass sich abzeichnende Mindereinnahmen und Mehrausgaben innerhalb des Budgets aufgefangen werden sich somit keine Auswirkungen auf das Gesamtbudget ergeben.

4. Budget 14 – Rechnungsprüfung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

5. Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 419.100 €

Es sind steigende Ausgaben für Leistungen nach dem Kapitel III und IV SGB XII zu verzeichnen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

Für die Erhöhung der Regelsätze zum 01.Juli 2008 wird mit Mehrausgaben in diesem Budget in Höhe von 49.100 € gerechnet.

Aus dem Sonderbericht zur Überschreitung einzelner Haushaltsstellen:

Für Leistungen an natürliche Personen (Hst. 41010.73000) wird mit einem Mehrbedarf i.H.v. 211.000 € gerechnet begründet durch die Zunahme von Anträgen auf Übernahme von Mietkosten durch Inhaftierte, Zunahme der Feststellung der vorübergehenden Erwerbsunfähigkeit durch die ARGE u.A.

Durch die zunehmende Verschlechterung des Gesundheitszustandes und der damit verbundenen Erhöhung der erforderlichen Leistungen einer professionellen Pflegekraft und der Erhöhung der Ausgaben pro Person und Fall wird für das Pflegegeld bei Schwerstpflegebedürftigkeit nach § 64 SGB XII (Hst. 41130.73170) ein Mehrbedarf von voraussichtlich 20.000 € entstehen.

In der Hst. 41280.73600 wird ein Mehrbedarf von 118.000 € für ambulant betreutes Wohnen der Anker Sozialarbeit GmbH entstehen, die nicht im Haushaltsplan 2008 veranschlagt sind.

Bei den Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes (Hst. 41450.73210) ist ein Mehrbedarf i.H.v. 20.000 € zu erwarten, weil in Einzelfällen lt. Pflegegutachten bzw. medizinischer Indikation eine Hilfe im Haushalt erforderlich wird, auch wenn keine Pflegebedürftigkeit vorliegt (z.B. bei Körperbehinderung).

Für die Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen (Hst. 41500.73100) wurde ein Mehrbedarf von 208.000 € prognostiziert. Mit Erreichen des Rentenalters werden viele Anspruchsberechtigte nach Kapitel III SGB XII oder nach dem SGB II berechtigt für Leistungen nach dem Kapitel IV SGB XII. Es ist der Trend zu verzeichnen, dass die Ansprüche beim Rententräger bei „Neurentnern“ geringer sind als in der Vergangenheit.

Budgetrisiko:
Bei den geplanten Einnahmen für Erstattungen nach
§ 264 Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG) in Höhe von 80.000 € besteht ein Haushaltsrisiko, weil diese nach einem Erlass des Innenministeriums als nicht erstattungsfähig gelten.
In der Prognose nicht berücksichtigt wurden bisher eventuelle Mindereinnahmen für die rückwirkende Verrechnung von bereits geltend gemachten und auch erstatteten Kosten nach § 264 GMG gegenüber dem Land in Höhe von ca. 400.000 €.

6. Budget 50.2 – Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 210.400 €

Entsprechend dem Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes erfolgt die Nachzahlung hinsichtlich der Kostenverschiebung durch Altfälle für das Jahr 2007 erst im Jahr 2008.

Geplant wurden an Zuweisungen für Altfälle 80 % der Nettoausgaben für 2007 und 60 % der Nettoausgaben für 2008. Dies ergibt einen Betrag von 2.658.000 €.

Nach Rücksprache mit dem Sozialministerium wird der Gesetzentwurf frühestens im September dieses Jahres in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt wird es mit einem Runderlass des Sozialministeriums eine Mitteilung über die tatsächlichen Zuweisungen geben. Bis dahin erfolgen vorläufige Abschlagszahlungen entsprechend der geleisteten Abschläge im Jahr 2007.

Für die Erhöhung der Regelsätze zum 01. Juli 2008 wird mit Mehrausgaben in diesem Budget in Höhe von 4.000 € gerechnet.

Aus dem Sonderbericht zur Überschreitung einzelner Haushaltsstellen:

Für die Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen (Hst. 41500.74200) wurde ein Mehrbedarf von 200.000 € prognostiziert. Mit Erreichen des Rentenalters werden viele Anspruchsberechtigte nach Kapitel III SGB XII oder nach dem SGB II auch berechtigt für Leistungen nach dem Kapitel IV SGB XII. Es ist der Trend zu verzeichnen, dass die Ansprüche beim Rententräger bei „Neurentnern" geringer sind als in der Vergangenheit.

7. Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 473.100 €

Bei der Prognose wurden die Verschlechterungen, die sich aus der neuen KdU-Richtlinie [3] mit In-Kraft-Treten zum 01.07.2008 für dieses Budget ergeben könnten, bereits berücksichtigt. Für die Berechnung der finanziellen Auswirkungen wurde von der Annahme ausgegangen, dass die monatliche Steigerung 7,7 % beträgt.
Sollte allerdings eine Steigerung von monatlich 10,8 % (Variante 2) beschlossen werden, würde das Budget insgesamt bis zum Jahresende voraussichtlich nur um 165.000 € und nicht um 473.100 € unterschritten werden. Das heißt, dass die Verschlechterungen durch die KdU-Richtlinie bei beiden Varianten innerhalb des Budgets aufgefangen werden könnten bzw. trotzdem noch eine Budgetverbesserung zu verzeichnen sein wird. Die Umsetzung der HSK-Maßnahme 50.3-1 ist allerdings nur im Falle einer monatlichen Steigerung von 7,7% gewährleistet.
Seit 01.01.2005 ist das SGB II in Kraft getreten. Die Überprüfung aller seitdem beim Land abgerechneten Ausgaben für Kontingentflüchtlinge und der Abgleich aller Personen mit der Ausländerbehörde ergab, dass für diesen Zeitraum noch 45.000 € abzufordern sind. Es konnten 102 Personen ermittelt werden, für die gegenüber dem Land noch keine Abrechnung erfolgt ist.

Aus dem Sonderbericht zur Überschreitung einzelner Haushaltsstellen:

Bei den Ausgaben für Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten (Hst. 48200.69120) wird aufgrund der aktuellen Erfüllung ein Mehrbedarf von 110.000 € prognostiziert.

Durch die voraussichtliche Unterschreitung des Ansatzes in der Haushaltsstelle 48200.69100 (Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende) fallen auch die Einnahmen aus Bundesbeteiligung (Hst. 48200.19100) um ca. 284.900 € geringer aus. Die anteilige Erstattung des Bundes beträgt zurzeit 28,6 %.

8. Budget 50.4 – Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

[3] KdU = Kosten der Unterkunft

9. Budget 50.5 – Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 133.100 €

Die voraussichtliche Unterschreitung dieses Budgets ist vorrangig auf Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Abarbeitung von Altfällen für Erstattungen nach dem § 107 BSHG zurückzuführen. Damit ist gewährleistet, dass die HSK-Maßnahme 50.5-2 umgesetzt werden kann.

10. Budget 61.1 – Planung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

11. Budget 61.2 – Bauordnung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

12. Budget 69 – Verkehrsmanagement

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Bereits jetzt zeichnet sich ein Mehrbedarf i.H.v. 5.000 € für die Instandhaltung der Hubpolleranlage am Südufer des Pfaffenteiches ab, weil dieser bereits zwei Mal durch Autofahrer beschädigt wurde und kein Verursacher ermittelt werden konnte. Damit konnten auch keine Schadenersatzleistungen geltend gemacht werden. ~~Sollten~~ Es ist leider nicht auszuschließen, dass noch mehr Fälle dieser Art dazu kommen, was dann zu weiteren Belastungen des Budgets führen würde.

Die Fertigstellung der Schlosspromenade im Rahmen der BUGA-Maßnahmen wird voraussichtlich zu einem Mehrbedarf in Höhe von 2.800 € für Stromkosten für Straßenbeleuchtung führen.

Durch den Budgetverantwortlichen wird eingeschätzt, dass die sich abzeichnenden Mehrausgaben innerhalb des Budgets aufgefangen werden bzw. eine teilweise Kostenübernahme durch den Eigenbetrieb SDS und die BUGA GmbH vereinbart wird und sich somit keine Auswirkungen auf das Gesamtbudget ergeben.

13. Budget 20 – Finanzverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um ca. 65.500 €

Die Verbesserungen entstehen vorrangig durch Mehreinnahmen für Erstattungen von Versicherungsbeiträgen von FIT, HELIOS, SKH und ZGM.

14. Budget 23 – Liegenschaften

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

15. Budget 37.1 – Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenschutz

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Durch den Budgetverantwortlichen wird eingeschätzt, dass sich abzeichnende Mindereinnahmen und Mehrausgaben innerhalb des Budgets aufgefangen werden und sich somit keine Auswirkungen auf das Gesamtbudget ergeben.
Budgetrisiko:
Die Deckung der Mehrbedarfe in den Haushaltsstellen Haltung von Fahrzeugen und Mindereinnahmen für Erstattungen für Theatersicherheitswachen könnte aus heutiger Sicht trotz permanenter Mittelprüfung und sparsamer Mittelverwaltung unter Berücksichtigung der stetigen Gewährleistung der Einsatzbereitschaft bis zum Jahresende innerhalb des Budgets nicht gewährleistet sein.

16. Budget 37.2 Rettungsdienst, Leitstelle

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

17. Budget 40.1 - Sport

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

18. Budget 40.2 - Schule

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

19. Budget 40.3 - Lambrechtsgrund

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Mit der Betreibergesellschaft wurde vereinbart, im Juli die Abrechnung für die Monate Januar - April zu erstellen. Dann kann besser eingeschätzt werden, wie das Budget bis zum 31.12.2008 aussehen wird.

20. Budget 49.1 – Jugend

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Bei der stationären Unterbringung hat sich auch in diesem Berichtszeitraum der Trend der höheren Ausgaben wie im Vorjahr weiter fortgesetzt. Ob die Ausgabeansätze hierfür zum Jahresende ausreichen werden und ob ein eventueller Mehrbedarf innerhalb des Budgets gedeckt werden kann, ist aufgrund der noch zu erstellenden Prognose nicht mit hinreichender Sicherheit einzuschätzen.

Weitere finanzielle Belastungen für das Budget könnten durch städtische Anteile im Bereich Verpflegungskosten in Kindertagesstätten sowie das kostenfreie Vorschuljahr zum neuen Schuljahr eintreten. Die gesetzliche Regelung dazu fehlt noch.

21. Budget 49.2 – Leistungen nach UVG

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Erhöhung des Mindestunterhaltes in den verschiedenen Altersstufen durch das Unterhaltsrechtsänderungsgesetz zum 01.01.2008 hat im Berichtszeitraum zu höheren Ausgaben geführt. Bis zum Jahresende könnte es in diesem Budget zu einem Mehrbedarf kommen.

22. Budget 31 – Bürgerservice

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 22.000 €

Es werden in diesem Budget Mindereinnahmen erwartet. Aufgrund gesetzlich vorgegebener erhöhter Anforderungen an die Einbürgerungsbewerber ist im ersten Halbjahr 2008 die Zahl der Einbürgerungsvorgänge drastisch zurückgegangen.

Der Budgetbereich kann zurzeit nicht darstellen, dass diese Mindereinnahmen innerhalb des Budgets aufgefangen werden können.

23. Budget 32.1 – Straßenverkehr und Gewerbe

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Einnahmen im fließenden Verkehr konnten aufgrund fehlenden Personals bisher nicht im geplanten Umfang erzielt werden. Ebenfalls entsprechen die Einnahmen bei den stationären Überwachungsanlagen noch nicht dem geplanten Umfang. Bisher konnten keine weiteren Sicherheitskräfte der ARGE den Dienst aufnehmen.

Die Probleme im ruhenden Verkehr bestehen nach wie vor, begründet im stetigen Personalrückgang. Damit sind alle anfallenden Aufgaben letztlich mit weniger Personal zu erfüllen. Auf die Personalproblematik wurde bereits 2006 und 2007 durch den Fachbereich hingewiesen.

Eine verlässliche Prognose kann zurzeit noch nicht abgegeben werden, es ist aber nicht auszuschließen, dass die Einnahmen aus den vorgenannten Gründen nicht in vollem Umfang erzielt werden können.

24. Budget 32.2 – Umweltschutz, Wasser

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

25. Budget 41 – Kulturbüro

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

26. Sonderbudget Personalkosten

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 489.200 €

Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten sind sowohl im Ansatz als auch in der Prognose berücksichtigt worden.

Es wird dennoch von einer Unterschreitung des Ausgabeansatzes ausgegangen, weil zum einen fünf eingeplante Vakanzen bisher nicht besetzt wurden und zum anderen 10 Fälle von Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung / Übergang in die Rente und Auflösung des Arbeitsvertrages vorliegen.

27. Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 3.196.100 €

Für die Gewerbesteuer werden zurzeit Mindereinnahmen i.H.v. ca. 3.700.000 € prognostiziert vorbehaltlich der Auswirkungen aus der Unternehmenssteuerreform. Die unmittelbar davon abhängige Ausgabe für die Gewerbesteuerumlage dürfte somit um ca. 700.000 € geringer ausfallen.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer werden aufgrund des Bescheides für das erste Quartal 2008 Mehreinnahmen i.H.v. insgesamt 648.000 € prognostiziert.

Bei der Grundsteuer B wird vorbehaltlich der Entscheidung bzw. Erstattung zu den vorliegenden Anträgen auf Grundsteuererlass zurzeit von Mindereinnahmen i.H.v. 400.000 € ausgegangen.

28. Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

III. Fazit

Mit der derzeitigen Prognose wird das geplante Gesamtdefizit (-37.302.000 €) um ca. 2.254.300 € höher ausfallen (voraussichtlich -39.556.300 €).
Zu einem wesentlichen Teil ist die Verschlechterung durch Mindereinnahmen in der Gewerbesteuer und Grundsteuer begründet. In der überwiegenden Zahl der Budgets wurden Budgeteinhaltung bzw. Verbesserungen prognostiziert.
Für das Budget Jugend und das Budget Straßenverkehr und Gewerbe konnte bisher noch keine verlässliche Prognose abgegeben werden. Für die beiden genannten Budgets sind anhand der aktuellen Fallzahlen schnellstmöglich die tatsächlichen Finanzbedarfe für 2008 zu ermitteln und eventuelle Budgetrisiken zu beziffern.
Mit dem Budgetverantwortlichen für das Budget Straßenverkehr und Gewerbe wurden in einem Gespräch nochmals die seit 2005 beschriebenen Probleme erörtert. Während die technischen Probleme inzwischen behoben sind, bestehen nach wie vor Probleme in der personellen Ausstattung. Der Verwaltungsspitze ist kurzfristig in Zusammenarbeit mit Fachbereich und Lenkungsgruppe Strategische Steuerung ein Verfahrensvorschlag zur Lösung des Problems zu unterbreiten.

(gez.)
Corbie

Budgeterfüllung per 31.05.2008 einschl. Jahresprognose

Anlage

Budg.	Bezeichnung	DK	Budget-verantwortl.	Einnahmen				
				Ansatz HPL-E	bereinigtes Soll Berichtszeitraum	Prognose	Abweichung (+ Verbess. / - Verschlecht.)	%
			€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
02	Büro OB	11xx		169.400	102.507,60	169.400	0	60,51
I.1	Wirtsch. Untern.	12xx	H. Funk	16.681.200	7.229.971,75	16.947.700	266.500	43,34
10	Hauptverwalt.	13xx	H. Wollenteit	4.108.200	1.509.278,24	4.086.300	-21.900	36,74
14	Rech.-prüfung	14xx	H. Rath	43.300	0,00	43.300	0	0,00
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	H. Block	5.863.000	3.149.684,36	6.367.600	504.600	53,72
50.2	Leist. Sozialhilfe-finanzierungs-gesetz	36xx	H. Block	17.751.000	13.970.646,49	17.753.300	2.300	78,70
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	H. Block	11.406.400	4.545.349,58	11.234.500	-171.900	39,85
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	H. Block	27.600	0,00	27.600	0	0,00
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	H. Block	2.997.400	2.433.759,19	3.112.700	115.300	81,20
61.1	Planung	46xx	H. Bode	60.100	105.026,61	60.100	0	174,75
61.2	Bauordnung	47xx	H. Bode	586.600	566.286,55	586.600	0	96,54
69	Verkehrs-management	50xx	H. Dr. Smerdka	945.300	414.133,11	945.300	0	43,81
I	**Dezernat I**		**H. Dr. Friedersdorff**	**60.639.500**	**34.026.643,48**	**61.334.400**	**694.900**	56,11
20	Finanzverwalt.	21xx	H. Bartsch	756.800	161.528,36	816.200	59.400	21,34
23	Liegenschaften	22xx	H. Hinz	58.100	10.090,83	58.100	0	17,37
37.1	Feuerwehr, Katastr.-schutz	23xx	H. Rogmann	258.400	102.585,88	258.400	0	39,70
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	H. Rogmann	5.495.100	2.655.157,99	5.495.100	0	48,32
40.1	Sport	34xx	H. Schmitt	569.300	253.125,94	569.300	0	44,46
40.2	Schule	33xx	H. Schmitt	4.374.200	280.426,47	4.374.200	0	6,41
40.3	Lambrechtsgrund	25xx	H. Schmitt	843.400	717.052,33	843.400	0	85,02
49.1	Jugend	32xx	H. Schmitt	6.331.500	5.770.436,67	6.331.500	0	91,14
49.2	Leist. n. UVG	30xx	H. Schmitt	2.329.900	6.406.148,00	2.329.900	0	274,95
II	**Dezernat II**		**H. Niesen**	**21.016.700**	**16.356.552,47**	**21.076.100**	**59.400**	**77,83**
31	Bürgerservice	41xx	F. Geniffke	738.700	335.322,84	716.700	-22.000	45,39
32.1	Straßenverkehr und Gewerbe	43xx	H. Stang	2.179.600	741.496,39	2.179.600	0	34,02
32.2	Umweltschutz und Wasser	44xx	H. Stang	60.400	13.444,73	60.400	0	22,26
41	Kulturbüro	31xx	F. Schwabe	1.819.300	1.069.946,70	1.819.300	0	58,81
III	**Dezernat III**		**H. Junghans**	**4.798.000**	**2.160.210,66**	**4.776.000**	**-22.000**	**45,02**
	Personalkosten	51xx	H. Wollenteit	573.200	108.124,31	573.200	0	18,86
	Allg. Deck.-mittel	52xx	H. Bartsch	134.580.700	75.854.977,79	131.191.400	-3.389.300	56,36
	Allg. Grundvermög.	53xx	H. Hinz	1.224.000	834.660,04	1.224.000	0	68,19
	Sonderbudgets gesamt			**136.377.900**	**76.797.762,14**	**132.988.600**	**-3.389.300**	**56,31**
	Gesamtbudg.		**H. Dr. Friedersdorff**	**222.832.100**	**129.341.168,75**	**220.175.100**	**-2.657.000**	**58,04**

Altfehlbetrag

jahresbezog. FB

Gesamtfehlbetrag

Budgeterfüllung per 31.05.2008

Budg.	Bezeichnung	DK	Budget-verantwortl.	Ausgaben				
				Ansatz HPL-E	bereinigtes Soll Berichtszeitraum	Prognose Fachbereich	Abweichung (+ Verbess. / - Verschlecht.)	%
			€	€	€	€	€	
1	2	3	4	10	11	12	13	14
02	Büro OB	11xx		1.172.400	389.241,52	1.172.400	0	33,20
I.1	Wirtsch. Untern.	12xx	H. Funk	30.660.400	11.408.050,18	30.495.400	165.000	37,21
10	Hauptverwalt.	13xx	H. Wollenteit	6.844.700	3.094.349,17	6.821.900	22.800	45,21
14	Rech.-prüfung	14xx	H. Rath	39.900	16.100,72	39.900	0	40,35
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	H. Block	13.489.300	6.802.792,90	14.413.000	-923.700	50,43
50.2	Leist. Sozialhilfe-finanzierungs-gesetz	36xx	H. Block	17.634.400	7.734.663,88	17.847.100	-212.700	43,86
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	H. Block	35.007.000	16.245.821,47	34.362.000	645.000	46,41
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	H. Block	518.400	189.645,95	518.400	0	36,58
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	H. Block	4.000.700	1.750.443,34	3.982.900	17.800	43,75
61.1	Planung	46xx	H. Bode	185.000	133.696,00	185.000	0	72,27
61.2	Bauordnung	47xx	H. Bode	591.800	351.002,55	591.800	0	59,31
69	Verkehrs-management	50xx	H. Dr. Smerdka	9.152.400	3.532.473,42	9.152.400	0	38,60
I	**Dezernat I**		**H. Dr. Friedersdorff**	**119.296.400**	**51.648.281,10**	**119.582.200**	**-285.800**	**43,29**
20	Finanzverwalt.	21xx	H. Bartsch	1.601.600	620.791,33	1.595.500	6.100	38,76
23	Liegenschaften	22xx	H. Hinz	1.351.200	1.051.999,48	1.351.200	0	77,86
37.1	Feuerwehr, Katastr.-schutz	23xx	H. Rogmann	864.700	373.388,85	864.700	0	43,18
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	H. Rogmann	2.644.000	789.069,70	2.644.000	0	29,84
40.1	Sport	34xx	H. Schmitt	2.634.700	833.159,61	2.634.700	0	31,62
40.2	Schule	33xx	H. Schmitt	14.870.700	6.774.418,69	14.870.700	0	45,56
40.3	Lambrechtsgrund	25xx	H. Schmitt	3.697.100	1.323.928,10	3.697.100	0	35,81
49.1	Jugend	32xx	H. Schmitt	28.498.800	12.029.803,43	28.498.800	0	42,21
49.2	Leist. n. UVG	30xx	H. Schmitt	2.481.300	1.118.223,08	2.481.300	0	45,07
II	**Dezernat II**		**H. Niesen**	**58.644.100**	**24.914.782,27**	**58.638.000**	**6.100**	**42,48**
31	Bürgerservice	41xx	F. Geniffke	1.096.800	432.763,92	1.096.800	0	39,46
32.1	Straßenverkehr und Gewerbe	43xx	H. Stang	1.104.000	444.038,94	1.104.000	0	40,22
32.2	Umweltschutz und Wasser	44xx	H. Stang	277.600	10.984,50	277.600	0	3,96
41	Kulturbüro	31xx	F. Schwabe	3.204.200	1.003.496,97	3.204.200	0	31,32
III	**Dezernat III**		**H. Junghans**	**5.682.600**	**1.891.284,33**	**5.682.600**	**0**	**33,28**
	Personalkosten	51xx	H. Wollenteit	40.680.800	15.692.123,67	40.191.600	489.200	38,57
	Allg. Deck.-mittel	52xx	H. Bartsch	35.692.800	2.918.723,45	35.499.600	193.200	8,18
	Allg. Grundvermög.	53xx	H. Hinz	137.400	34.223,60	137.400	0	24,91
	Sonderbudgets gesamt			**76.511.000**	**18.645.070,72**	**75.828.600**	**682.400**	**24,37**
	Gesamtbudg.		**H. Dr. Friedersdorff**	**260.134.100**	**97.099.418,42**	**259.731.400**	**402.700**	**37,33**

Altfehlbetrag

jahresbezog. FB

Gesamtfehlbetrag

Budgeterfüllung per 31.05.2008

Budg.	Bezeichnung	DK	Budget-verantwortl.	Budget			
				Ansatz HPL-E	bereinigtes Soll Berichtszeitraum	Prognose Budgetbereich	Abweichung (+ Verbess. / - Verschlecht.)
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	15	16	17	18
02	Büro OB	11xx		-1.003.000	-286.733,92	-1.003.000	0
I.1	Wirtsch. Untern.	12xx	H. Funk	-13.979.200	-4.178.078,43	-13.547.700	431.500
10	Hauptverwalt.	13xx	H. Wollenteit	-2.736.500	-1.585.070,93	-2.735.600	900
14	Rech.-prüfung	14xx	H. Rath	3.400	-16.100,72	3.400	0
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	H. Block	-7.626.300	-3.653.108,54	-8.045.400	-419.100
50.2	Leist. Sozialhilfe-finanzierungs-gesetz	36xx	H. Block	116.600	6.235.982,61	-93.800	-210.400
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	H. Block	-23.600.600	-11.700.471,89	-23.127.500	473.100
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	H. Block	-490.800	-189.645,95	-490.800	0
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	H. Block	-1.003.300	683.315,85	-870.200	133.100
61.1	Planung	46xx	H. Bode	-124.900	-28.669,39	-124.900	0
61.2	Bauordnung	47xx	H. Bode	-5.200	215.284,00	-5.200	0
69	Verkehrs-management	50xx	H. Dr. Smerdka	-8.207.100	-3.118.340,31	-8.207.100	0
I	**Dezernat I**		**H. Dr. Friedersdorff**	**-58.656.900**	**-17.621.637,62**	**-58.247.800**	**409.100**
20	Finanzverwalt.	21xx	H. Bartsch	-844.800	-459.262,97	-779.300	65.500
23	Liegenschaften	22xx	H. Hinz	-1.293.100	-1.041.908,65	-1.293.100	0
37.1	Feuerwehr, Katastr.-schutz	23xx	H. Rogmann	-606.300	-270.802,97	-606.300	0
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	H. Rogmann	2.851.100	1.866.088,29	2.851.100	0
40.1	Sport	34xx	H. Schmitt	-2.065.400	-580.033,67	-2.065.400	0
40.2	Schule	33xx	H. Schmitt	-10.496.500	-6.493.992,22	-10.496.500	0
40.3	Lambrechtsgrund	25xx	H. Schmitt	-2.853.700	-606.875,77	-2.853.700	0
49.1	Jugend	32xx	H. Schmitt	-22.167.300	-6.259.366,76	-22.167.300	0
49.2	Leist. n. UVG	30xx	H. Schmitt	-151.400	5.287.924,92	-151.400	0
II	**Dezernat II**		**H. Niesen**	**-37.627.400**	**-8.558.229,80**	**-37.561.900**	**65.500**
31	Bürgerservice	41xx	F. Geniffke	-358.100	-97.441,08	-380.100	-22.000
32.1	Straßenverkehr und Gewerbe	43xx	H. Stang	1.075.600	297.457,45	1.075.600	0
32.2	Umweltschutz und Wasser	44xx	H. Stang	-217.200	2.460,23	-217.200	0
41	Kulturbüro	31xx	F. Schwabe	-1.384.900	66.449,73	-1.384.900	0
III	**Dezernat III**		**H. Junghans**	**-884.600**	**268.926,33**	**-906.600**	**-22.000**
	Personalkosten	51xx	H. Wollenteit	-40.107.600	-15.583.999,36	-39.618.400	489.200
	Allg. Deck.-mittel	52xx	H. Bartsch	98.887.900	72.936.254,34	95.691.800	-3.196.100
	Allg. Grundvermög.	53xx	H. Hinz	1.086.600	800.436,44	1.086.600	0
	Sonderbudgets gesamt			**59.866.900**	**58.152.691,42**	**57.160.000**	**-2.706.900**
	Gesamtbudg.		**H. Dr. Friedersdorff**	**-37.302.000**	**32.241.750,33**	**-39.556.300**	**-2.254.300**
	Altfehlbetrag			-19.766.500		-19.766.500	0
	jahresbezog. FB			-17.535.500		-19.789.800	-2.254.300
	Gesamtfehlbetrag			-37.302.000		-39.556.300	-2.254.300